

BÜRGERVEREIN
SIEDLUNGEN SÜD E.V.



BÜRGERBRIEF 11/2022

DER BÜRGERVEREIN IST

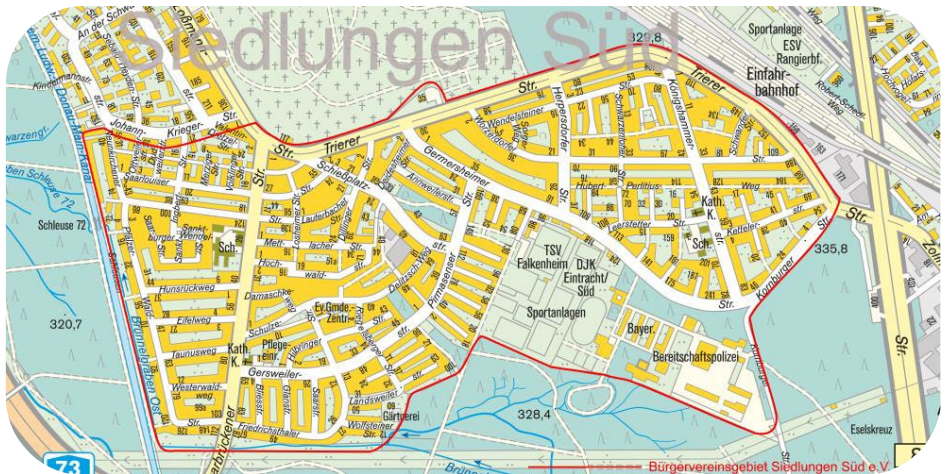
- BÜRGERNAH
- KOMPETENT
- UNABHÄNGIG

FÜR EINEN LEBENSWERTEN STADTTEIL!

Bild: Toni Mader

Der Bürgerbrief des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V. (BV) erscheint zweimal im Jahr mit einer Auflage von 3500 Stück. Jeder Haushalt im Bürgervereinsgebiet erhält den Bürgerbrief kostenlos zugestellt.

Zusätzlich liegt der Bürgerbrief in vielen Geschäften im Siedlungsgebiet und bei buch2003 „Am Eckla“ aus, wo auch Mitteilungen an den BV abgegeben werden können.



Bürgervereinsgebiet Siedlungen Süd

Impressum, Kontaktadressen u. Postanschriften

Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg, Tel.: 0911-486233

E-Mail-Adresse: info@bv-siedlungen-sued.de

Information: www.bv-siedlungen-sued.de

Info-Schaukästen: Ecke Saarbrückener/Julius-Loßmann-Straße
Ecke Königshammerstraße/Hubert-Perlitius-Weg
Am Eckla/buch2003
Eingang Kirche St. Wunibald, Saarbrückener Straße
Spielplatz Pirmasenser Straße

Bankverbindung: BV Siedlungen Süd e.V.
IBAN: DE 8976 0501 0100 1137 8569

Mitgliedschaft: Den Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 47, online unter:
www.bv-siedlungen-sued.de sowie im Bürgervereinsbüro, „buch2003“ „Am Eckla“.

Herausgeber: Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

V.i.S.d.P.: Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg.

Für Inhalte und Richtigkeit der Einzelbeträge tragen die jeweiligen Verfasser Verantwortung.

Inhalt

Vorwort	4
Neues Vorstandsmitglied: Bea Pfanner	5
Kennen Sie die Siedlervereinigung „Worzeldorfer Str. e.V.“?	6
Bericht Mitgliederversammlung	11
Nachverdichtung in den Siedlungen Süd	12
Unser Nachbar, die „BePo“ in der Kornburger Straße	14
Bewegungspark	16
Der BV-Bauern-/Wochenmarkt 2022	18
Zoff um Lärm am Rangierbahnhof	23
Kurzberichte	25
Die neuen Schaukästen	25
Schautafeln besprüht, Plakat beschädigt	26
Neue Regeln bei der Entsorgung von Elektrogeräten	27
Stadt sucht Standorte für Baumpflanzungen	28
Wir haben einen einzigartigen Supermarkt!	29
Gehwegplatten vor dem Bücherschrank	30
Kaputt-gepflegt?	30
Lebensmittel retten	32
Reparier-Café-Treff	33
Die Wendelsteiner Straße in den Siedlungen Süd	34
Autorenverzeichnis	38
Ehrung durch den Oberbürgermeister	39
Weihnachtserinnerungen	40
Waldprojekt Kinderladen Jenaplan	43
Handel, Gewerbe, Versicherungen und Vereine in den Siedlungen Süd 2022	44
Aufnahmeantrag	47

Vorwort



Liebe Bürger*innen in den Siedlungen Süd,

in dieser Neuauflage unseres zweimal im Jahr erscheinenden Bürgerbriefes wollen wir Sie wieder über aktuelle Themen informieren und über unsere Aktivitäten informieren.

Wir haben gehofft, dass wir nach „Corona“ wieder offener miteinander umgehen können. Doch Corona ist auch nach zwei Jahren nicht überwunden.

Nun zieht, bedingt durch den von Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine, eine Teuerungswelle durch das Land. Viele Mitbürger schauen sorgenvoll auf den bevorstehenden Winter. Ich vertraue darauf, dass unsere Politiker die richtigen Mittel finden, um die Folgen abzumildern.

Nichtsdestotrotz versuchen wir auf lokaler Ebene auf Probleme unserer Bürger*innen hinzuweisen und mit den Behörden nach Lösungen zu suchen. So sind wir mit der Stadt in Kontakt, um bei der Genehmigung von Neubauten Grenzen zu finden, die mit dem Charakter der Siedlungen Süd im Einklang sind. Nicht nur, dass das Grün immer mehr verschwindet, sondern dass auch Bauträger immer größere Häuser erstellen, deren Wohnungen so viel kosten, wie vorher ein Haus mit Grundstück. Das ist ein ungleicher Wettbewerb, bei denen junge Familien, die sich ein Eigenheim kaufen wollen, nur selten zum Zuge kommen.

Ein weiteres Thema ist der Lärm, sei es vom Rangierbahnhof oder von der A 73. Wir sind mit der Deutschen Bahn in Kontakt und fordern Verbesserungen. Das Quietschen, verursacht durch das Abbremsen der Waggons, ist deutlich lauter geworden.

Der von uns organisierte Bauernmarkt ist sehr beliebt und gut frequentiert. Bratwürste werden wieder gegrillt und Getränke verkauft, aber die Leute verweilen noch nicht so wie früher. Auch die Besucherzahlen beim Reparaturtreff sind noch deutlich unter dem Niveau vor Corona. Ja, die guten alte Zeiten, vielleicht kommen sie schneller als wir denken.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen!

Ihr Albrecht Kippes

1.Vorsitzender Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

Neues Vorstandsmitglied: Bea Pfanner

Mein Name ist Bea Pfanner. Ich bin gebürtige Stuttgarterin und wohne seit 2007 in der Metropolregion Nürnberg. Nach der Geburt meines ersten Sohnes bin ich 2011 hier in die Siedlung gezogen, wo auch meine zwei weiteren Kinder geboren wurden.



Durch den Beruf meines Vaters habe ich nie länger als 3-5 Jahre an einem Ort gewohnt.

Ich habe Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Frankreich kennengelernt und auch wenn ich eine „Zug’reiste“ bin, fühle ich mich im Frankenland und der Siedlung angekommen.

Ehrenamt ist für mich ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Es macht mir Freude und Energie.

Meine Eltern haben mir immer gesagt „Nur durch Reden ändert sich nichts, du musst selbst aktiv werden und mitwirken!“

Das ist der Grund, warum ich mich in den letzten Jahren aktiv als Elternbeirat im Kindergarten, Hort und Schule eingesetzt habe.

Durch meine politische Aktivität habe ich bei der Gründung des Lebensmittelretten in der Siedlung und für die Siedlung mitwirken können!

Dem Schaffen und Wirken des Bürgervereins folgte ich schon lange und so war es nur eine Frage der Zeit, bis ich durch Gespräche mit Albrecht Kippes und Co. von der Personalsuche für den erweiterten Vorstand erfuhr.

In der letzten Mitgliederversammlung wurde ich zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Hiermit ermutige ich jeden, sich aktiv für die Siedlung einzusetzen und den Bürgerverein mit seiner Mitgliedschaft und seinem Mitwirken zu unterstützen.

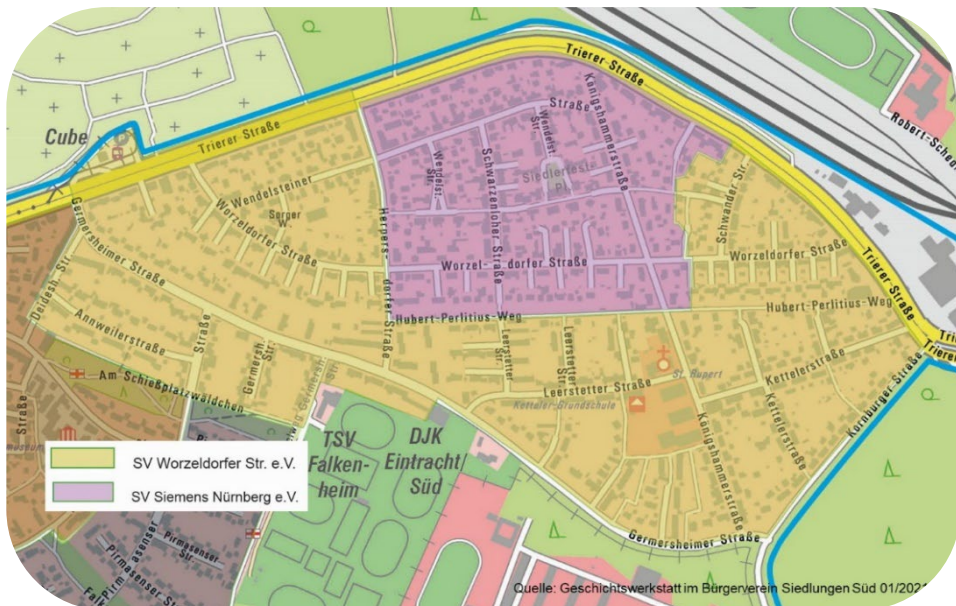
Ihre Bea Pfanner

Kennen Sie die Siedlervereinigung „Worzeldorfer Str. e.V.“?

Die Vorstandschaft des Bürgervereins hat zu mir gesagt: „Schreib doch mal was über die Siedlervereinigung Worzeldorfer Straße“. Was soll ich nun schreiben? Alles darüber könnte man doch auch in dem Buch über die Siedlungen Süd nachlesen. Aber ich will es einfach mal versuchen.

Wir, die Siedlervereinigung Worzeldorfer Straße e.V., sind ein Teil des Bürgervereins Siedlungen Süd und trotzdem kennt man uns kaum. Dabei haben wir fast 180 Mitglieder und sind flächenmäßig eine der größten Siedlungen im Bereich des Bürgervereins. Aber wo liegt diese Siedlervereinigung? Schauen Sie mal in den Stadtplan. Sie werden die Ketteler Siedlung finden, vielleicht sogar die Siedlung Falkenheim. Aber die Siedlervereinigung Worzeldorfer Straße? – Fehlanzeige. Gut, wenigstens die Worzeldorfer Straße ist zu finden. Und dann haben Sie schon mal eine Spur, denn die ist sozusagen das Rückgrat unserer Siedlung.

Aber wo ist denn nun diese Siedlung? Vielleicht wohnen ja gerade Sie im Gebiet der Siedlung und wissen es gar nicht.



Die Siedlervereinigung Worzeldorfer Str. umfasst den Bereich, der umschlossen wird von der Trierer Str., Kornburger Str. Germersheimer Str., dem Grünflächenstück zwischen dem Sportplatz Falkenheim und der EDEKA, der Deidesheimer Str. und wieder Germersheimer Str. Abziehen muss man die Fläche

zwischen der Herpersdorfer Str., dem Hubert-Perlitius-Weg, der Königshammer Str. und der Trierer Str. Dies ist der Bereich der Siedlervereinigung Siemens Nürnberg e.V.

Sie sehen, die Siedlervereinigung Worzeldorfer Straße deckt eine große Fläche ab. Das kommt daher, dass sie in dieser Form erst ab dem Jahr 2000 entstanden ist. Als einige alte Siedlungen, wie auch z.B. die Ketteler Siedlung, niemand fanden, der die Siedlervereinigung weiterführen wollte, entstand beim Verband Wohneigentum die Idee, dass diese in eine bestehende Siedlung aufgenommen werden sollen. Und so ist die ursprüngliche Siedlervereinigung Worzeldorfer Str. plötzlich von ca. 80 Siedlerstellen auf jetzt fast 180 gewachsen.

Wie hat sich nun diese Siedlervereinigung entwickelt und welche Siedlungen sind heute ein Teil davon?

Die ursprüngliche Siedlervereinigung Worzeldorfer Straße

Die Stadtverwaltung wollte Anfang der 1930er Jahre für ihre Bediensteten eine Siedlung errichten. Da sich aber nicht genügend Bewerber fanden, wurde diese Siedlung auch für andere, vor allem für Bedienstete im öffentlichen Dienst freigegeben. Bei der Stadtverwaltung sollten die „Betriebszellen Organisation“ das Projekt voranbringen. Deshalb bekam die Siedlung den Namen „N.S.B.O.-Siedlung“ (Nationalsozialistische Betriebszellen Organisation - Siedlung).

1933 wurde in der Trierer Str. ein Musterhaus errichtet. Es entstanden Einfamilien-doppelhäuser und einige Einzelhäuser mit Schuppen / Kleintierstall mit ca. 900 bis über 1000 qm. Die Häuser wurden von der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg (WBG) errichtet. Der Kaufpreis lag bei ca. 7400 RM, je nach Ausbau. Die Häuser wurden verlost. In den Kaufverträgen war vorgeschrieben, dass in den Gärten Kleingartenkultur und Kleintierhaltung betrieben werden muss. Ab November 1934 wurden die Häuser bezogen.

Durch die Nähe zum Rangierbahnhof hat die Siedlung im Krieg, wie fast alle anderen Siedlungen im Bürgerverein sehr gelitten. Nach dem Krieg wurde sie dann in „Siedlervereinigung Worzeldorfer Straße!“ umbenannt. Um das Jahr 2000 hatte sie ca. 80 Mitglieder.

GAGFAH Siedlung

Die „Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten Heimstätten“ (GAGFAH) errichtete im Bereich Worzeldorfer Str., Schwander Str., Trierer Str. Einfamilienhäuser als Einzelhäuser. Diese wurden 1935 / 36 für ca. 6500 RM verkauft. Es gab vor dem Krieg keine geschlossene Siedlung wie sonst im restlichen Gebiet üblich. Dies geschah erst nach dem Krieg. Auch gab es keine Auflagen zur Nutzung. Die Siedlung ging 2001 in der Siedlervereinigung Worzeldorfer Str. auf.

Eisenbahner Siedlung

Die „Reichsbahn Siedlungsgesellschaft Mitteldeutschland GmbH“ erwarb im Bereich der Worzeldorfer Str. oberhalb der Königshammer Str. Grund. Die Flächen wurden verlost. Es wurden 30 Häuser mit viel Eigenleistung errichtet. Die Siedlung schloss sich dann der GAGFAH Siedlung an und ging mit ihr 2001 in die Siedlervereinigung Worzeldorfer Str. auf.

Beamtenheimstätten Siedlung

Ab 1958 baute das „Beamten Heimstätten Werk“ (BHW) im Bereich des ehemaligen Schießplatzes um die Pirmasenser Str. und einiger Nebenstraßen 39 Häuser, die 1960 bezogen werden konnten. Auflagen zur Nutzung gab es auch hier nicht. Auch diese Siedlung ging 2001 in die Siedlervereinigung Worzeldorfer Str. auf.

Ketteler Siedlung

1949 – 1951 wurde die Kettler Siedlung im Bereich Ketteler Str., Kornburger Str., Königshammer Str. errichtet. Es entstanden Doppelhäuser, aber auch Blöcke mit bis zu je 8 Wohnungen. Der Kaufpreis einer Doppelhaushälfte lag bei ca. 25.000 DM. Viel mehr möchte ich hier nicht berichten, denn über diese Siedlung gab es ja bereits einen Bericht im letzten Bürgerbrief.

Im November 2011 wurde dann auch die Ketteler Siedlung in die Siedlervereinigung Worzeldorfer Str. integriert.

Einzelmitglieder im Verein Wohneigentum / Siedlerbund

Im Bereich Germersheimer Str. gab es auch etliche Einzelmitglieder. Auch diese wurden um das Jahr 2000 in die Siedlervereinigung Worzeldorfer Str. integriert.

Sie wollen mehr zu den einzelnen Siedlungen wissen? Dann empfehle ich Ihnen das Buch: „Die Siedlungen Süd“, Herausgeber: Geschichtswerkstatt der Siedlungen Süd.

Siedlervereinigung Worzeldorfer Str., eine Patchwork Siedlung

Alle anderen Siedlungen im Bereich des Bürgervereins sind mehr oder weniger so, wie sie ursprünglich entstanden sind. Im Laufe der Jahrzehnte haben sich dort enge Verbindungen und stabile Strukturen entwickelt. Wie Sie oben sehen, ist unsere Siedlung ein Zusammenschluss von unterschiedlichen Siedlungen und Einzelmitglieder aus dem Verband Wohneigentum, die nun alle bei uns Mitglied sind. Gewachsene Strukturen gab es, anders als in den gewachsenen Siedlungen, nur in den einzelnen Siedlungen. Diese waren im Laufe der Zeit aber aufgrund der Altersstruktur oft nicht mehr vorhanden. Bevor man diese Siedlungsvereinigungen komplett auflösen musste, kam die Überlegung diese eben in eine andere Siedlungsvereinigung zu integrieren. Durch die große räumliche Ausdehnung gab es wenig Kontakte zwischen den Bewohnern der einzelnen Siedlungen, natürlich von Ausnahmen abgesehen. Dies zu ändern ist eine der Aufgaben für uns, als Vorstandschaft, der Siedlervereinigung Worzeldorfer Str.

Wozu brauchen wir eigentlich die Siedlungsvereinigung?

Laut Satzung hat unsere Siedlungsvereinigung folgenden Zweck (Auszug):

- Der Verein setzt sich für die Förderung und Erhaltung des Familienheims ein.
- Das Ziel aller Betätigungen ist die Förderung der Familie durch Unterstützung bei der Schaffung eines familiengerechten und gesunden Lebensraums für jedermann.
- Der Zweck wird erreicht durch Förderung der Gemeinschaft im Rahmen von Vorträgen, Beratung und gesellschaftlichen Veranstaltungen, Interessenvertretung gegenüber Gebietskörperschaften, Behörden und dgl., Gemeinschaftsbestellungen, Verleihung von vereinseigenen Geräten an die Mitglieder, Besuch von Mitgliedern in besonderen Lebenslagen, z.B. besonderen Geburtstagen.

Durch Corona wurden wir, vor allen Dingen bei der „Förderung der Gemeinschaft“, stark behindert. Wir hoffen aber, diesen Weg möglichst bald wieder neu weitergehen können. Beim Verleih unserer Geräte sind wir dabei, die Haftungsfrage und die Frage nach der Gerätesicherheit neu zu überdenken. Und bei den Aufgaben, die die Interessenvertretung usw. betrifft, arbeiten wir mit den anderen Siedlervereinigungen und dem Bürgerverein eng zusammen.

Früher waren die Siedlungsvereinigungen dazu da, dass sich die Siedler gegenseitig unterstützten. Ist dieser Gedanke nicht heute noch genauso aktuell? Ich denke ja, wenn auch auf eine andere Art und Weise. Wir würden gerne mehr dazu beitragen. Aber die „alten Siedlerinnen und Siedler“ sterben langsam aus. Wir wünschen uns, dass auch die neuen Generationen und die neu in unser Gebiet gezogenen Familien, auch die Menschen, die aus anderen Ländern zu uns gezogen sind, mithelfen, den Siedlergedanken weiterzuleben.

Sie wohnen im Bereich unserer Siedlungsvereinigung, haben Interesse und wollen mehr wissen? Informationen über unsere Siedlung erhalten Sie über sv.worzeldorferstr.nbg@gmail.com oder Telefon 0911-485342.

Enden möchte ich so, wie es früher üblich war:

Mit herzlichem Siedlergruß

Werner Oppelt

1.Vorsitzender der

Siedlervereinigung Worzeldorfer Str. e.V.



Datenquellen:

„Die Siedlungen Süd“; Herausgeber: Geschichtswerkstatt der Siedlungen Süd im Bürgerverein der Siedlungen Süd

Satzung der Siedlervereinigung Worzeldorfer St. E.V. Nbg. vom 06.05.2013

Eigene Erinnerungen: Werner Oppelt

Bericht Mitgliederversammlung

Bereits im Mai 2022 fand unsere regelmäßige Mitgliederversammlung in der Gaststätte TSV Falkenheim statt.



Den anwesenden 37 Mitgliedern sowie 5 Gästen berichtete unser Vorstand Albrecht Kippes über die Ereignisse und Themen des letzten Jahres (wir berichteten in den BV-Nachrichten und im Bürgerbrief) sowie über aktuelle und zukünftige Themen.

Anschließend berichtete der Kassenwart Klaus Mayer über den aktuellen finanziellen Stand des Vereins. Nachdem die Kassenprüferin Brigitte Mader eine tadellose Buchführung bescheinigte hatte, wurde der Kassenwart und anschließend auch der Vorstand entlastet. Klaus Mayer legte anschließend sein Amt nieder.



Immerhin zwei von drei vakanten Positionen konnten durch eine Wahl neu besetzt werden: Wir begrüßen Bea Pfanner als unsere neue stellvertretende Vorsitzende, sowie Julian Berger als unseren neuen Kassenwart. Das Amt des ersten Vorsitzenden führt Albrecht Kippes kommissarisch bis zur nächsten Wahl weiter.

Die bisherigen Beiräte wurden in ihren Positionen ebenfalls bestätigt.

Eine Wortmeldung aus der Mitgliederversammlung möchte ich noch erwähnen, weil sie nicht nur den Bürgerverein, sondern v.a. auch die Siedlervereinigungen in unserem Gebiet betrifft: immer weniger v.a. junge Menschen wollen sich engagieren.

Vielleicht gehören Sie zu den Personen, die sich gerne engagieren wollen, aber nicht wissen wie? Dann sprechen Sie uns einfach an. Wir helfen Ihnen bei diesem Problem! 😊



Ihr Bürgervereinsteam (AR)

Nachverdichtung in den Siedlungen Süd

Gespräch mit Oberbürgermeister Marcus König und Baureferent Daniel Ulrich

Der Vorstand des BV Siedlungen Süd befasst sich seit vielen Jahren mit dem Thema der Nachverdichtung in unseren Siedlungen.

Ziel ist es, im Rahmen einer maßvollen Verdichtung der Bebauung, den typischen Charakter unseres durchgrünten, familienfreundlichen Stadtteils zu bewahren. Einzelne negative Beispiele übermäßiger Bebauung waren mehrmals Gegenstand der Diskussion auch mit dem Baureferenten Daniel Ulrich, der wiederholt versicherte, dass es ihm ein großes Anliegen sei, den Charakter der Siedlungen Süd mit ihrer kleinteiligen Struktur, die mit einem hohen Gartenanteil eine hohe Wohn- und Lebensqualität bedeutet, zu erhalten.

Leider hat dies im konkreten Handeln der Verwaltung nicht immer seinen Niederschlag gefunden. Der Bürgerverein hat daher einen Arbeitskreis Bebauung gebildet, der Kriterien für das Genehmigungsverfahren erarbeitete, die bei der Abwägung des Einfügens von Bauvorhaben in die nähere Umgebung (§ 34 Baugesetzbuch) einheitlich angewendet werden sollen. Neben der Größe und Gestalt der Baukörper (max. 2 Geschoße mit geeigneten Dachflächen) soll vor allem das Verhältnis der überbauten Fläche zur Grundstücksfläche mit 40 % Überbauung zu 60 % Freifläche/Garten festgelegt werden. Fachlich ausgedrückt: eine Grundflächenzahl von 0,4 soll eingehalten werden.

Mit der Vorlage der Kriterien bat der Vorsitzende des BV Albrecht Kippes Oberbürgermeister Marcus König um eine Aussprache. An dem einstündigen **Gespräch im Rathaus am 20. September 2022** nahmen außer dem Oberbürgermeister der Baureferent Daniel Ulrich und zwei Herren des Bürgermeisteramtes sowie Albrecht Kippes mit drei weiteren Mitgliedern des Arbeitskreises Bebauung teil.

Herr Kippes trug die Vorschläge des Arbeitskreises vor. Er wies auch darauf hin, dass Großbauten von Bauträgern die Grundstückspreise in den Siedlungen nach oben treiben, mit der Folge, dass es für Familien mit Kindern unmöglich wird, ein Haus oder ein Grundstück für den Bau eines Einfamilienhauses zu erwerben.

Oberbürgermeister König zeigte Verständnis für die Anliegen des Bürgervereins. Baureferent Ulrich betonte, dass es schwierig sei, die Grundflächenzahl generell auf 0,4 zu begrenzen, wenn die benachbarten Grundstücke, wie z.B. entlang der Saarbrückener Straße, bereits einen höheren Anteil an bebauter und versiegelter Fläche aufweisen. Da die einzelnen Teilbereiche der Siedlungen unterschiedlich geprägt sind, müsste eine Strukturierung der gesamten Siedlungsgebiete nach

charakteristischen Merkmalen (Geschoßzahl, Dachform, Bebauungsdichte, Einheitlichkeit oder Heterogenität einzelner Bereiche) erfolgen, was jedoch wegen des hohen Arbeitsaufwandes von der Verwaltung nicht geleistet werden kann. Im Hinblick auf die oft unbefriedigende architektonische Ausbildung der Gebäude und deren Einfügung in die nähere Umgebung wurde der Bürgerverein aufgefordert, Fotos guter Beispiele dem Baureferat als Beratungshilfe vorzulegen.

Der Arbeitskreis Bebauung des BV wird das Ergebnis des Gespräches auswerten, die Entwicklung der Nachverdichtung weiterhin kritisch beobachten und, wenn es notwendig erscheint, sich wieder zu Wort melden.



Früherer Zustand: Doppelhaushälfte mit großem Garten



Zustand heute: Fünffamilienhaus ohne Garten



Ihr Bürgervereinsteam (MR)

Unser Nachbar, die „BePo“ in der Kornburger Straße

Der leitende Polizeidirektor Stefan Beck und sein Stellvertreter haben uns, Albrecht Kippes und René Geling als Vertretung des Bürgervereins Siedlungen Süd eingeladen und unseren Fragen gestellt.

Das Kürzel „BePo“ steht für Bereitschaftspolizei. Der offizielle Name der Dienststelle ist „IV. BPA Bereitschaftspolizeiabteilung Nürnberg“. Die Bereitschaftspolizei Nürnberg ist eine Einsatz- und Ausbildungsabteilung mit drei Einsatzhundertschaften, einem Unterstützungskommando (USK), einer „Technischen Einsatzeinheit“ (TEE) und zwei Ausbildungsseminaren. Mit der Prüfungsstelle Nord, der Einsatztaktischen Ausbildung (ETA), den Zentralen Werkstätten und weiteren Servicebereichen spiegelt die IV. BPA Nürnberg fast das gesamte Leistungsspektrum der Bayerischen Bereitschaftspolizei wider. Zudem sind auf dem Areal der ärztliche Dienst des Präsidiums der Bayerischen Bereitschaftspolizei sowie die Polizeiseelsorge Nord angesiedelt. Auch Polizeitaucher sind vor Ort. Insgesamt leisten in der IV. Bereitschaftspolizeiabteilung Nürnberg rund 1.000 Beschäftigte von bayernweit 8.000 Beschäftigten ihren Dienst. Alle Polizeidienststellen in Bayern verfügen über 44.000 Planstellen. Weiterhin sind am Standort 130 Tarifbeschäftigte angestellt.

Auch werden Polizisten hier an der Drohne ausgebildet. Die Drohnen sind aber überwiegend im Außeneinsatz.

Am 26. Januar 1968 wurde die Polizeiunterkunft für die IV. BPA Nürnberg in der Kornburger Straße 60 ihrer Nutzung übergeben. Acht Jahre später (28.9.1976) erfolgte die Schlüsselübergabe für das damals modernste Lehr- und Unterkunftsgebäude, welches auch als „Hochhaus“ und Lehrsaalgebäude mit großem Hörsaal bekannt ist. In der Presse wurde getitelt „Polizei-Hotel im Wald“. Es dauerte zwei weitere Jahre, bis das Sportzentrum 1978 seinen Betrieb aufnehmen konnte. Nach vielen Jahren ununterbrochener Nutzung konnte 2018 ein neues Unterkunftsgebäude mit insgesamt 320 Betten eingeweiht werden. Darin sind derzeit die Auszubildenden des 42. und 45. Ausbildungsseminars untergebracht. Der Altbaubestand wurde bzw. wird sukzessive energetisch saniert oder komplett erneuert. Ein neues Versorgungsgebäude soll neben dem alten gebaut werden und doppelt so groß werden. In ihm soll die Heizung, die Werkstätten sowie die Netzversorgung untergebracht werden. Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtages hat den Bau im Mai 2022 genehmigt. Der Baubeginn soll 2026/2027 erfolgen, die Nutzung ist ab 2029 geplant.



Blick vom Hochhaus der BePo Richtung Norden (rechts: das Wirtschaftsgebäude, im Hintergrund die Kirche St. Rupert. (Bild Albrecht Kippes)

Das Gelände umfasst 23 ha. Der Wald auf dem Gelände ist, wie im ganzen Land, in einem schlechten Zustand und soll umgebaut werden. Es wird ausgelichtet, um die Bedingungen für den Nachwuchs zu verbessern. Die Aktion im Herbst/Winter 2022/2023 beginnen und sich über fünf Jahre hinziehen. Im siebten Jahr sollen Nachpflanzungen erfolgen. Der Umbau wird von einem Förster und Revierleiter als Gutachter begleitet.

Die Wiesen werden von neuerdings umweltschonend von Schafen beweidet, die eine Schäferei zur Verfügung stellt. Leider sind Hunde durch einen mutwillig beschädigten Zaun auf das Gelände gekommen und haben die Schafe angegriffen. Die Schafe sind nun verängstigt. Die Schäferei plant, ihre Schafe wieder abzuziehen.

Übrigens, das Schneiderkreuz, das im Zuge des Umbaus der Parkplätze weichen musste, wird wieder am Straßenrand aufgebaut. Nach Informationen von SÖR wird dies bis Ende November erfolgen.



Das Schneiderkreuz an der Kornburger Straße auf Höhe der BePo
(Foto Albrecht Kippes)



Ihr Bürgervereinsteam (AK)

Bewegungspark

Nachdem wir sehr gute Erfahrungen beim Bau des neuen Spielplatzes in der Pirmasenser Straße gemacht haben, entstand die Idee, ein ähnliches Projekt für die ältere Generation in unserer Siedlung umzusetzen: Wir wollen einen Bewegungspark installieren, wie es ihn auch in anderen Gegenden gibt und dort sehr gut angenommen wird, z.B. am Wöhrder See.

Die Stadt Nürnberg unterstützt solche Vorhaben mit dem Projekt „Aus 1 mach 3“. Dazu wird das selbst eingebrachte (meist durch Spenden finanzierte) Budget durch die Stadt um den doppelten Betrag aufgestockt.

Für die Bewertung potenzieller Standorte haben wir uns mit anderen interessierten Personen am 25.07. zu einer kleinen Radtour getroffen und uns mit



Teil des Bewegungsparks Wöhrder See

großer Mehrheit für den schattigen Standort „Am Schießplatzwäldchen“ zwischen der Pirmasenser Straße und den Sportplätzen beim TSV Falkenheim entschieden. Dieser Standort muss mit der Stadtverwaltung noch abgestimmt werden.



Möglicher Standort für den Bewegungspark (roter Kreis)

Über die Geräteauswahl werden wir eine Umfrage starten – letztendlich sollen diejenigen die den Bewegungspark später nutzen über die Zusammensetzung mitentscheiden können.

Weiterhin wollen wir die Geräte möglichst umweltschonend in die Umgebung integrieren und überlegen uns, ob in dem Bereich noch weitere Installationen, z.B. Sitzmöglichkeiten, gebaut werden sollen.

Vielleicht wird der Ort ein schöner Treffpunkt, an dem sich die Menschen unserer Siedlung zu einem Plausch und ein bisschen Bewegung treffen.



Ihr Bürgervereinsteam (AR)

Der BV-Bauern-/Wochenmarkt 2022



Am 21. Mai war es so weit, die BV-Hütte mit Getränkeausschank und der BV-Bratwurststand haben nach gut 2 Jahren Zwangspause wieder geöffnet.

Das Maskentragen und Schlange stehen hatten ein Ende.

Der beliebte Bratwurstverkauf startete mit 150 Stück und weil dies noch zu wenig war, erhöhten wir Monat für Monat wieder die Stückzahl. Das Niveau vor Corona haben wir aber noch nicht erreicht.



Endlich war es wieder erlaubt, öffentlich Bekannte und Freunde zu treffen und bei Sonnenschein und frischer Luft die BV-Bratwurst mit Getränk zu genießen. Man sah den Besuchern die Begeisterung und

Freude an.

Bei dem aktuellen Wissensstand kann man nicht sagen, wie lange man diese Freiheit noch auskosten kann!

Denn die nächste Coronawelle ist bereits im Anmarsch und man kann schon voraussehen, wie sie sich entwickeln wird. Vielleicht haben wir aber auch schon eine ausreichende Herdenimmunität (>95 %), die das Schlimmste verhindert.

Denken Sie also positiv und erfreuen sich umso mehr an dem momentanen Zustand, genießen Sie es!

Im September konnten wir die Händler wieder zu einem Schmankerlmarkt überreden. Was gab es da nicht alles zum Probieren!



Fleißige Helfer haben versteckt im Hintergrund die Schmankerl vorbereitet, die anschließend am Markt dargereicht wurden.



Es gab Schnittlauch-Radieschenschnitten vom Gemüsebauern, Wurst in seiner ganzen Vielfalt von der Metzgerei Häring, Wurst vom regionalen Wild, angeboten von JagdGenuss, Käsesticks von Käseschwendner, Butterbrez'n vom Bäcker und vieles mehr!



Angeboten wurden viele Schmankerl mit ursprünglichem, natürlichem Geschmack!

Und das alles regional und nachhaltig!

Und eine tolle Nachricht zum Schluss: Wir haben die Fischräucherei Gottschalk, die mit einem exzellenten Fischangebot aufwarten kann, für unseren Markt „Am Eckla“ gewinnen können!

Wissen Sie noch wie ein Jogurt in ihrer Kindheit geschmeckt hat, die Scheibe Gelbwurst vom Metzger an der Ecke oder die Butterbrez'n vom Bäcker.

Hier gibt es den Geschmack noch!

Und natürlich alles regional* und nachhaltig!



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Eine Bereicherung für den BV - Markt am „Am Eckla“ jeden 1. und 3. Samstag* im Monat von 8 - 12 Uhr.

Ecke Germers - /Deidesheimer Straße



Endlich wieder Fisch,
jetzt auch in Ihrer Nähe!



Es hat lange gedauert!

Umso mehr freuen wir uns, dass wir die Fischräucherei Gottschalk, die mit einem exzellenten Fischangebot aufwarten kann, für unseren BV-Markt „Am Eckla“ gewinnen konnten!



Fisch + Tipps
Kostenlose Broschüre mit
tollen Rezepten und
Anregungen rund um den
Fisch.

Gerne bringt Herr Gottschalk Ihnen auf Vorbestellung, Frischfisch, Räucherfisch, Marinaden und Fischsalate, Fischbrötchen mit hausgeräuchertem Schottischen Lachs, die wöchentlichen Angebote sowie Fischspezialitäten die wir in unserem Fischgeschäft in Neustadt/Aisch anbieten, am kommenden Markt „Am Eckla“ mit!



www.fisch-gottschalk.de/

Robert - Bosch - Str. 6 • 91413 Neustadt/Aisch

Tel.: 09161 / 66 49 06

* bei Monaten mit 5 Wochenenden zusätzlich auch am 4. Samstag!

Bestellungen unter: info@fisch-gottschalk.de oder telefonisch.

Bezug der Bauern-/Wochenmarktwerbung ohne Mitgliedschaft im BV

Marktbesucher äußerten die Frage, ob es möglich ist, den Newsletter des Bauern-/Wochenmarktes, den alle Mitglieder des BV wöchentlich erhalten, auch als Nichtmitglied des Bürgervereines beziehen zu können? Nach Diskussion im Vorstand einigte man sich darauf, den wöchentlichen Newsletter auch auf unserer Homepage zur Verfügung zu stellen.

Möchten Sie also auch wöchentlich über die Angebote (siehe Abbildung, Bauernmarkt im Oktober 2022) des Bauern-/Wochenmarktes informiert sein, können Sie diesen auf unserer Webseite einsehen und/oder herunterladen.

Der Newsletter informiert Sie über aktuelle Angebote für den am kommenden Samstag stattfindenden Bauern-/Wochenmarkt. Darüber hinaus enthält er Informationen allgemeiner Art, was den Markt und das „Eckla“ betrifft.



BV-Bauernmarkt am Samstag, den 25. Oktober 2022 „Am Eckla“
 von 9 - 12:30 Uhr, Fisch bis 12 Uhr
 1. bis 1.000,- / 2. ab 1.000,-
 A-menschen sind gerne willkommen. Mit einem Festzelt, Musik, Feuerwerk, Bier und Wein, Kinder und Junges, Live-Musik, Kaffee-Stationen und „Langfisch“ - 11 Jahre vor dem Start im Oktober 2011
 und NEU am Markt: Fischbäckerin Göttenbach!

Metzgerei Haring
 Frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und eigener Herstellung. Da weiß man was drin ist und dass es schmeckt!
 Fertige Mahlzeiten Frischverpackt: Verschiedene Braten, Schaschlik, „Säure Zipfel“ usw.
 Verschiedene Wurst-/Bratenkonserven, Suppen.

Angebot am Samstag

Fischbäckerin Göttenbach

Endlich wieder Fisch, jetzt auch in Ihrer Nähe!

Angebot am Samstag

Gemüsebau Bauer

Saisonales/Regionales frisch aus dem Knoblauchsland. Jetzt wieder!
 Pak Choi, Spinat, Kohlrabi, Baby Leaf, Mangold, Süßkartoffeln, Peperoni, französischer Ingwer, Kartoffeln, Feldsalat, Endivien und Kürbis
Bauer's Tomaten mit die schmack!
 10 verschiedene Salate z.B. Baby Leaf, 3 Sorten für 3 € und vieles mehr!
 Einfach alles was das Herz begehrt!
 Wo gibts für Sie, sonst diese regionale Vielfalt!

Jetzt wieder Sauerkraut frisch vom Fass! Saisonabhängig mit dabei Jung-/Gewurzpflanzen Blumen und Deko!

Preisliste/Bauer + Haring Montag alle 10 € + 10:27 Mittwoch + Tel: 0911 10 1317 E-Mail: gemuesebau.bauer@bldw.de

Alle Angaben sind Preis ohne MwSt. - 11% verbucht.

Wir freuen uns, dass wir am Samstag, den 15. Oktober im Rahmen des BV-Bauernmarktes wieder BV-Brotzeit und Gebäckverkauf anbieten können!
 Auch freuen wir uns auf interessante Gespräche mit Ihnen vor Ort!

Das Tragen einer Maske wird zur freiwilligen Schutzmaßnahme.

Bäckerei Nusselt

Entdecken Sie Bäckereiprodukte, beste Zutaten und selbstgebackene Produkte.

Angebot am Samstag

1 Kränchenbrat	3,40 €
2 N. Käsemandl-Schnitten	4,40 €
3 Ruti-Bischofchen	1,90 €

Bestellen Sie Lebkuchen im Onlineshop

Alle Angaben sind Preis ohne MwSt. - 11% verbucht.

Käse Schwendner mit Eisenbahn-Käsestationen

Regionale Spitzenprodukte! Butter, Joghurt und Frischkäse vom eigenen Hof.
 Der Schnittkäse aus Heugleich kommt von der Käseerei Raldauf/Linderberg

Probieren Sie einmal die rahmig-weiße Bärlauchbutter, den Frischkäse mit Lauch oder den auf der Zunge zergehenden Käse mit Bockshornklee.

Gehard St. weinzier • Steinstraße 2 • 91276 Berchtesg., 09142/52999037

Etwas vergessen! Metzgerei Haring und Bäckerei Nusselt stehen auch jeden Dienstag von 8 - 13 Uhr. Kreuzung/Hakenbrunn neben der Normal!

BÜRGERMAI **BÜRGERWERKEN SIEDLUNGEN SÜD E.M.**
KOMPETENZ **UNANWÄRTIG**
FÜR EINEN LEBENSWERTEN STADTTEIL!

Alle Produkte kosten ohne MwSt. 11% verbucht werden. Bei Bürgermaistuben. Seite 20/21 www.ue.vollgegruete.de



www.bv-siedlungen-sued.de



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Freiwillige Helfer für den Bauernmarkt gesucht

Freuen Sie sich im Sommer über ein kühles Getränk aus der BV-Hütte, im Winter über einen Glühwein? Oder über eine frisch gegrillte Bratwurst? Dann empfinden Sie genauso wie die Personen, die das für Sie ermöglichen.

Leider haben immer weniger Menschen Lust oder Zeit, sich einmal im Monat einen Samstagvormittag auf den Markt zu stellen und dafür zu sorgen, dass diese Dinge möglich sind. Damit die „Belastung“ für die verbliebenen Personen nicht zu groß wird, suchen wir nach Helfern, die eine der anfallenden Tätigkeiten gerne machen würden.

Bei schönem Wetter müssen Sitzmöglichkeiten und ggf. Pavillons auf- und wieder abgebaut werden, die Bratwürste müssen gegrillt werden (ab November mit Gas) und die Kasse muss auch besetzt sein.

Ich stehe seit Mai regelmäßig am Grill und empfinde es als sehr angenehm, weil es Spaß macht und eine willkommene Abwechslung zum Berufsleben darstellt. Außerdem finde ich es wichtig, Kontakt mit den Menschen aus meiner näheren Umgebung zu haben. Und wissen Sie was? Die meisten sind wirklich nett.

Dennoch möchte ich es nicht als meine Verpflichtung ansehen, bei jedem Bauernmarkt zu grillen. Auch ich habe Familie und plane ungerne meine Wochenenden nach den Bauernmarktterminen.

Wenn es also irgendwo in unserer Siedlung noch jemand gibt, der sich ebenfalls vorstellen könnte ab und zu auf dem Bauernmarkt zu helfen, darf sich gerne an uns wenden. Sei es am Grill, für Auf- oder Abbau, oder an der Kasse. Je mehr Personen sich beteiligen, umso weniger Aufwand ist es für jeden Einzelnen.

Übrigens ist mit dem Engagement nicht automatisch eine Mitgliedschaft im Bürgerverein verbunden. Wir freuen uns über jede hilfsbereite Person.



Unser neuer „Sausager“



Ihr Bürgervereinsteam (AR)

Kinderaktion: Weihnachtsbaum schmücken

Dieses Jahr haben wir uns etwas Besonderes für die Dekoration unseres Weihnachtsbaumes überlegt.

In Anbetracht der diesjährigen Situation wollen auch wir vom Bürgerverein zum Stromsparen beitragen. Deswegen wird es nur eine kleine und auch zeitlich begrenzte Beleuchtung geben.

Damit der Weihnachtsbaum aber trotz alledem ein Hingucker wird, haben wir uns Folgendes überlegt:

Wer mag, bastelt etwas zu Hause, im Kindergarten oder in der Schule und bringt es am Samstag, den 10.12. von 10:00 bis 12:00 Uhr zu unserem Weihnachtsmarkt „Am Eckla“.

Gemeinsam hängen wir es dann an den Baum.

(Bitte denkt daran, dass die Dinge einigermaßen wetterfest sein müssen, damit sie bis Weihnachten am Baum hängen bleiben).

Dafür gibt es ein kleines Dankeschön vom Weihnachtsmann, der uns auch dieses Jahr wieder einen Besuch abstatten wird.

Wir sind schon sehr gespannt auf Eure Kunstwerke!



Ihr Bürgervereinsteam (BP)

Zoff um Lärm am Rangierbahnhof

Der von der DB für Herbst 2022 zugesagte Ortstermin findet, aus welchen Gründen auch immer, nicht statt. Weder die Stadt Nürnberg Bürgermeisteramt Herr Ruf noch die DB-Führung hat uns darüber informiert. Erst durch eine Anfrage unsererseits beim Bürgermeisteramt wurde uns die Absage des Termins mitgeteilt! Ein neuer Termin soll jetzt erst im Frühjahr 2023 stattfinden.

Warum diese Terminverschiebung? Keine Antwort!

Erst durch den Einbau der ELPA-Lärmreduktionssysteme 2011 und einer anschließend (2016) durchgeführten positiven ausgehenden Lärmmessung wurde eine Bebauung des DB-Gebietes (Lichtenreuth) möglich!

Dieses ELPA-System (keine Quietschgeräusche mehr) soll nun durch ein anderes System ersetzt werden. Deshalb haben wir uns bei von Herrn Josel (DB-Konzernbevollmächtigter Bayern) erwähnten Test-Rangierbahnhof (Maschen) informiert. Es quietscht dort nach wie vor und das kilometerweit hörbar, wie der Bürgermeister von der betroffenen Gemeinde berichtete.

Die Gemeinden Gösting (Graz) und Spreitenbach in der Schweiz kämpfen ebenfalls mit nervtötendem Quietschen trotz neuester Gleisbremsen.

Um endlich verlässliche Vergleichsdaten (dB), was die Lärmemission betrifft, zu erhalten, haben wir am 7.11.2022 eine OBM-Anfrage (OBM-Runde findet am 21.12.2022 statt) eingereicht. Darin fordern wir das Umweltreferat auf, zeitnah eine Lärmmessung durchzuführen und uns die 2016 gemessenen Lärmwerte zur Verfügung zu stellen, um die Aussage, 30 bzw. 60 % Lärmreduzierung, von Herrn Josel überprüfen zu können.

Aktuelle Erkenntnisse sowie eine ausführliche Zusammenfassung (ca. 50 Seiten)/Zeitungsbericht können Sie im Internet auf unserer Homepage einsehen bzw. herunterladen.

Siehe: <https://www.bv-siedlungen-sued.de/Rangierbahnhof-Nuernberg/>



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

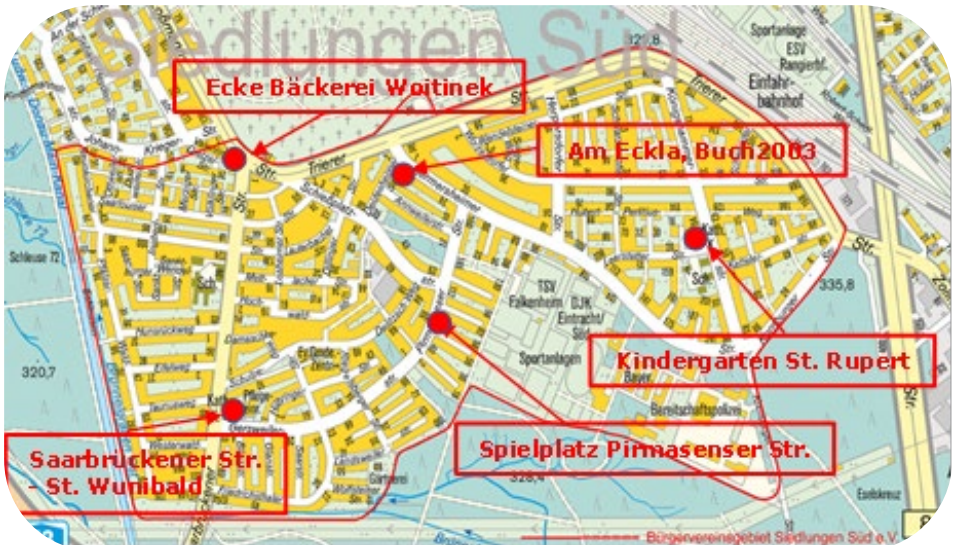
Kurzberichte

Die neuen Schaukästen



Fünf neue Schaukästen wurden aufgestellt. Zuerst hat Corona die Aufstellung verhindert und dann hat der Materialmangel zu Verzögerungen geführt. Es hat gedauert, aber jetzt ist es geschafft!

Hier finden Sie Informationen zu den aktuellen Themen des Bürgervereins Siedlungen Süd und über Aktivitäten aus dem Siedlungsgebiet. Auch aktuelles über den BV-Bauern-/Wochenmarkt finden Sie hier.



Aufstellungsorte der Infotafeln des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V.
Informationen dazu finden Sie auch unter www.bv-siedlungen-sued.de

Auf jeder Infotafel befindet sich nun auch ein „Bürgerbrett“ zur freien Verfügung für Anwohner der Siedlungen Süd.

Haben Sie Mitteilungen, Informationen oder Gesuche für die Anwohner der Siedlung, dann nutzen Sie diese Möglichkeit der Informationsverbreitung.

Es wäre schön, wenn die nicht mehr aktuellen Meldungen auf dem Bürgerbrett von den Personen oder Institutionen, die sie angebracht haben, auch wieder entfernt werden!



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Schautafeln besprüht, Plakat beschädigt

Wir wissen nicht, was derjenige mit seinen Hieroglyphen ausdrücken wollte, aber unsere Schautafeln sind dafür schlichtweg ungeeignet. Es gibt bestimmt geeignetere Wege, seine Meinung kundzutun. Bei derartigem Vandalismus hört das Verständnis aber auf. **Das ist mutwillige, sinnlose Sachbeschädigung und wird zur Anzeige gebracht!**



Die Beseitigung der „Schmierereien“ kostet Geld (Mitgliedsbeiträge). Dieses Geld steht später für andere Projekte leider nicht mehr zur Verfügung.

Das erste Bild zeigt eine von zwei beschmierten Infotafeln. Das zweite Bild

einen besprühten Schaukasten.

Liebe Mitglieder, Sie haben in der Vergangenheit schon bewiesen, dass Ihnen im „Dreh“ nichts verborgen bleibt. Nutzen Sie auch in diesem Fall Ihre detektivische Beobachtungsgabe.

Halten Sie die Augen offen! Wer also etwas weiß, beobachtet oder gesehen hat, möchte sich bitte bei unserem Vorsitzenden Herrn Kippes unter 0911/486233 melden oder an info@bv-siedlungen-sued.de schreiben.



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Neue Regeln bei der Entsorgung von Elektrogeräten

Zum 1. Juli 2022 ändernden sich einige Regelungen für die Entsorgung von Elektroschrott. Das kommt vor allem den Verbrauchern zugute.

Ausgediente Elektrogeräte können ab dem 1. Juli 2022 nicht nur bei Händlern, sondern auch in größeren Lebensmittelgeschäften sowie Discountern abgegeben werden. Voraussetzung ist, dass die Filialen daneben Elektrogeräte verkaufen.



Welche Geräte können im Supermarkt und Discounter abgegeben werden?

Kleine Elektrogeräte wie einen Toaster, einen Föhn, ein Handy oder einen Wasserkocher können Verbraucher im Supermarkt oder Discounter abgeben, der diese dann fachgerecht entsorgt. Wichtig ist, dass die Kantenlänge 25 Zentimeter nicht überschreitet.

Welche Lebensmittelgeschäfte müssen Elektroschrott annehmen?

Wichtig ist, dass die Filiale groß genug ist – also ab einer Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern – und selbst Elektrogeräte verkauft. Somit sind künftig auch zahlreiche Filialen von Aldi, Edeka, Rewe, Kaufland und anderen Unternehmen dazu verpflichtet, Elektroschrott von Ihren Kunden anzunehmen.

Der Elektrofachhandel, Baumärkte und andere Geschäfte, die Elektrogeräte dauerhaft verkaufen und eine Verkaufsfläche über 400 Quadratmeter haben, müssen Kleingeräte kostenlos zurücknehmen – selbst dann, wenn Kunden kein neues Gerät kaufen. Kaufen Kunden hingegen zugleich ein neues Produkt, so müssen diese Filialen auch Geräte, deren Kanten länger als 25 Zentimeter sind, kostenlos zurücknehmen. Auch zur gebührenfreien Abholung des Altgeräts sind diese Händler dann verpflichtet, wenn der Kunde bei ihnen ein neues Produkt kauft und es liefern lässt.

Wie teuer ist die Entsorgung?

Ausgediente Elektrogeräte, deren Kantenlänge unter 25 Zentimetern liegt, können kostenlos in Lebensmittelgeschäften und bei Discountern abgegeben werden.

Was gilt für den Online-Handel?

Nicht nur der stationäre Handel muss Elektroschrott annehmen, auch der Online-Handel ist künftig dazu verpflichtet. Dabei ist wieder die Kantenlänge entscheidend, die unter 25 Zentimeter liegen sollte. Die kostenlose Rücknahmepflicht der Händler hängt nicht von einem Neukauf ab.

Bei Elektrogeräten, deren Kantenlänge zwischen 25 und 50 Zentimetern liegt, wird der Elektroschrott von den Online-Händlern jedoch nur kostenlos angenommen und entsorgt, wenn der Kunde ein neues, gleiches Gerät kauft, das alte also ersetzt. Bei ausgedienten Großgeräten, wie Kühlschränken, Wasch- oder Geschirrspülmaschinen, muss der Online-Händler eine kostenlose Abholung anbieten, wenn sein Kunde zugleich ein ähnliches neues Produkt kauft.

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten.



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Stadt sucht Standorte für Baumpflanzungen

In letzter Zeit wurden in unserer Siedlung immer wieder Bäume gefällt, und (noch) keine Ersatzpflanzungen vorgenommen.

Auf unsere Rückfrage bei SÖR wurden wir gebeten, Vorschläge für geeignete Standorte zu melden.

Wenn Ihnen beim Spazierengehen ein geeigneter, öffentlicher Ort für einen Baum auffällt, teilen Sie es uns doch einfach mit. Wir leiten das dann an SÖR weiter.

Vielleicht bekommen wir über diesen Weg mehr Grün in unsere Siedlung. Gerade in den heißen Sommermonaten sind Bäume ein wichtiger Faktor für ein angenehmeres Klima.



Foto: Toni Mader



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Wir haben einen einzigartigen Supermarkt!

Der EDEKA-Markt Siedlungen Süd in der Schießplatzstraße hat den IHK-Immobilienpreis Mittelfranken 2022 in der Kategorie „Neubau“ gewonnen.



Quelle: <https://www.ihk-nuernberg.de/ihk-immobilienpreis-mittelfranken-2022/#edeka>



Der Nahversorger hat seinen veralteten, zu klein gewordenen Markt abgerissen und einen zeitgemäßen Neubau erstellt.

Um das nach heutigen Standards zu kleine Grundstück nutzen zu können und als Vollversorger (Quartiersversorger) vor Ort zu bleiben, entschieden sich die Projektverantwortlichen (Edeka Grundstücksgesellschaft Nordbayern-Sachsen-

Thüringen mbH) für eine doppelstöckige Lösung: Im Erdgeschoss parken und im ersten Stock einkaufen.

Innerhalb eines Jahres wurden Abriss und Neubau umgesetzt.

Mit dieser für Lebensmitteleinzelhändler ungewöhnlichen Aufteilung hat EDEKA ein Pilotprojekt realisiert. Durch die Holzverkleidung der Fassade des Obergeschosses und einer breiten Fensterfront öffnet sich das Gebäude zur Umgebung und fügt sich in seiner Gestaltung gut in das bestehende Wohnumfeld ein.

Das Gebäude wird mit einer Fotovoltaik und einer Luft-Wärmepumpe betrieben und wurde deshalb von der „Bundesförderung für effizientes Gebäude“ zusätzlich unterstützt.

Nutzen Sie diese einmalige fußläufig erreichbare Vollversorgung!

(Video der IHK Nürnberg: <https://youtu.be/5uUuolFe9VY>)



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Gehwegplatten vor dem Bücherschrank

Die Wiese rund um den Bücherschrank ist mittlerweile zu Erde geworden. Damit in den nasskalten Monaten niemand im Matsch versumpfen muss, wurden dort Waschbetonplatten verlegt.

Herzlichen Dank an Jürgen Jorgas für das Material und Gerd Kräutlein für die Arbeit!



Das Getränk haben wir uns verdient!



Ihr Bürgervereinsteam (AR)

Kaputt-gepflegt?

Es waren einmal wunderschöne gesunde Bäume, bis SÖR einen radikalen Baumschnitt durchführte.

Durch diesen radikalen Rückschnitt auf Äste von mehr als 50 cm Durchmesser wurden offene Schnittflächen der Witterung (Regen, Schnee, Sonne) ausgesetzt.



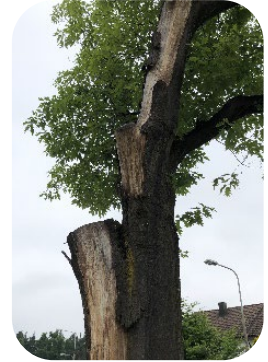
Das Eindringen von Wasser zwischen Stamm und Rinde hatte eine Ablösung der Rinde, was abzusehen war, bis zum Boden zur Folge (s. links).

Im darauffolgenden Jahr war schon erkennbar, dass der Baum (rechts) jetzt nicht mehr zu retten war.

Auch die Birke war durch einen radikalen Rückschnitt so ausgeblutet, dass sie im Folgejahr bereits keine Blätter mehr austrieb. Das traurige Ergebnis war ebenfalls jetzt Ende Oktober die Fällung.

Früher hat man die entstandenen Baumschnittwunden versiegelt. Ein Fachmann erklärte mir aber, dass

man das jetzt so nicht mehr macht!



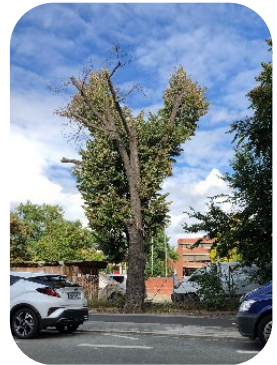
Die Natur belehrt uns eines Besseren. Es kann nicht sein, dass nach einem Rückschnitt bzw. Baumpflege die Bäume anschließend jämmerlich zugrunde gehen!



Das sind nicht die einzigen Fälle von derartigen Rückschnitten im Stadtgebiet.

Durch Zufall entdeckte ich dasselbe, nicht ganz so radikale Schnittmuster an einem Baum beim Eingang zur Wilhelm-Löhe-Schule. Auch dieser ehemals gesunde Baum wird, wie bereits jetzt zu erkennen ist, den

Rückschnitt wahrscheinlich nicht überstehen.



Ein Glanzstück von Baumpflege?

Man will gar nicht darüber nachdenken, wie lange es dauert, bis so ein Baum mit seiner riesigen, luftreinigenden Blattmasse wieder nachgewachsen ist.

Wir können nur hoffen, dass der/die Verantwortlichen bei SÖR daraus etwas lernen! Der Bürgerverein Siedlungen Süd wird sich für eine schnell Neupflanzung einsetzen. Vielleicht schafft es SÖR, dass man in diesem Fall gleich einen Baum und nicht nur ein Bäumchen nachpflanzt!



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Lebensmittel retten

**Jeden Dienstag,
ab 02. August 2022
von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr**

**im Pfarrsaal St. Rupert
Königshammer Str. 56,
90469 Nürnberg**

Seit vier Monaten gibt es auch in unserem Stadtteil eine Ausgabestelle für Lebensmittel, die kostenlos verteilt werden.

Im Unterschied zu den Tafeln handelt es sich dabei nicht um eine Ausgabestelle für Bedürftige, sondern hier kann sich jeder kostenlos Lebensmittel mitnehmen.

Der Sinn dahinter ist einfach: Diese Lebensmittel können am nächsten Tag nicht mehr verkauft werden. Also werden sie eingesammelt und kostenlos verteilt.

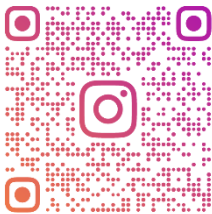
LEBENSMITTEL RETTEN



NEUE AUSGABESTELLE IM
PFARRSAAL ST. RUPERT



Flyer „Lebensmittel retten“



BV_SIEDLUNGEN_SUED

Dem Bürgerverein Siedlungen Süd können Sie auch auf Instagram folgen (einfach QR-Code scannen).

Wir veröffentlichen dort aktuelle Informationen z.B. über den Bauernmarkt und Veranstaltungshinweise.

Reparier-Café-Treff



Seit Ende der Beschränkungen bezüglich der Corona-Pandemie gab es auch wieder mehr Zulauf im Reparier-Café-Treff. Nicht nur die kulinarischen Köstlichkeiten während der Wartezeit, oder die spielerische Unterhaltung der Jüngsten während der

Reparaturdauer wurden gut angenommen, sondern auch die Angebotserweiterung für Fahrradreparaturen.

Zusätzlich haben wir eine ehrenamtliche, erfahrene Schneiderin gewonnen, sodass nun auch Textilien instandgesetzt werden können.

Somit haben wir ein voll umfängliches Angebot an Reparaturarbeiten für:

- Elektrokleingeräte
- Haushaltsgeräte
- Spielwaren
- Fahrräder / Roller
- Textilien



Bei unserem Reparier-Treff am 29.10.2022 ist die Nachfrage nach Reparaturen defekter Sachen nochmals angestiegen. Wir danken allen Mitwirkenden für ihr ehrenamtliches Engagement und die sachkundigen Reparaturen, sowie den Besuchern für ihre Spenden.

Von den Defekten konnten unsere Ehrenamtlichen rund 2/3 wieder für ein „Zweites Leben“ instand setzen.

Bringen Sie zu unserem nächsten Reparier-Treff, am 25.März 2023, Ihre defekten Dinge vorbei und unser Team gibt alles, Ihren defekten Sachen wieder ein „neues Leben“ zu geben.

nachhaltig – ökologisch – ökonomisch



Ihr Bürgervereinsteam (RN)

Die Wendelsteiner Straße in den Siedlungen Süd

Der Straßenzug der Wendelsteiner Straße wurde um 1934 bis 1936 von der Nationalsozialistischen Betriebszellenorganisation (NSBO) ab der Worzeldorfer Straße bis zur Herpersdorfer Straße und von da ab bis zur Königshammerstraße von der Siemens-Schuckert-Siedlungsgesellschaft bebaut.

Benannt ist sie nach dem Markt Wendelstein.

Ursprünglich begann der Bau im Bereich der NSBO durch die WBG der Stadt Nürnberg. Den damaligen politischen Bedingungen geschuldet nannte sich die Siedlergruppe in eine NSBO-Gruppe um.



Bild: privat

Die Häuser der Siemens-Siedler an der Wendelsteiner Straße entstanden ab 1934 mit viel Eigenleistung: die Siedler – Arbeiter bei Siemens – arbeiteten an drei Wochentagen in den Siemens-Werken und an drei Wochentagen am Bau. Die Bauarbeiten erfolgten gemeinsam; die fertig gestellten Häuser wurden per Los unter den Siedlern verteilt. Nur der Polier war während dieser ersten Bauphase (in zwei weiteren Phasen ab 1935 und 1936 wurden die anderen Bereiche der Siemens-Siedlung bebaut) Baufachmann. Der Preis eines Siedlungshäuschens betrug – zzgl. der Eigenleistung – 4000,00 Reichsmark. Es wurde nach einer genauen Vorplanung gebaut – selbst die Baumbepflanzung der Gärten wurde vorgegeben. Auf der Nordseite der Wendelsteiner Straße zwischen den Einmündungen der Schwarzenloher Straße und des Siedler-Festplatzes befand sich eine Kantinen-Baracke für die arbeitenden Siedler. - Bei den späteren Errichtungsphasen der Siemens-Siedlung erfolgten die Rohbauarbeiten durch Fachpersonal.

Es wurden Informationen aus dem grünen Siedlungsbuch des Bürgervereins (erschienen 2013) und persönliche Auskünfte verwendet.

Wendelstein

Der Markt Wendelstein wurde 1259 erstmals als **Wendelsteyn** urkundlich erwähnt.



Wendelstein Anfang des 20. Jahrhunderts (Ansichtskarte)



Wendelstein Heute

Gräberfunde belegen eine Besiedlung entlang der Schwarzach seit der späten Bronzezeit um 1300 v. Chr. Der Name bezieht sich entweder auf einen früheren

Turm mit Wendeltreppe oder auf eine Besiedlung durch Slawen. Keimzelle des Orts war ein fränkischer Verwaltungshof auf der Anhöhe in der Schleife der Schwarzach. Dort befindet sich heute neben dem Wendelsteiner Schlösschen die Wehrkirche St. Georg aus dem 14. Jhd.; ein Vorläuferbau – vielleicht nur eine Kapelle – wurde 1325 erwähnt.



Wehrkirche St. Georg

Ab dem 15. Jhd. waren in Wendelstein Meserer, Klingelschmiede und eine Papiermühle ansässig. Gegen Ende des 18. Jhd. gab es 111 Anwesen und einige offizielle Gebäude. Das Hochgericht übte das brandenburg-ansbachische Richteramt Wendelstein aus. Die Dorf- und Gemeindeherrschaft hatten das Richteramt Wendelstein und das Spitalamt Heilig Geist der Reichsstadt Nürnberg inne (Wendelstein lag im Grenzgebiet zwischen beiden Territorien). 1806 kam es nach der offiziellen Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation zum Königreich Bayern. Die Gerichtsbarkeit lag dann in Schwabach.

Mit der Industrialisierung im 19. Jhd. siedelten sich Drechsler und Metalldrücker an, der Sandsteinabbau im Wernloch wurde intensiviert. Der Ludwig-Donau-Main-Kanal samt Kanalhafen kam 1843 im Norden des Orts dazu. Letzterer wurde 1886 mit einer Bahnstrecke nach Feucht verbunden. Der Personenverkehr auf dieser Nebenbahn wurde 1955 eingestellt, der Güterverkehr 1960. Die Gleise wurden 1960 abgebaut. Das Bahnhofsgebäude ist umgenutzt, der kleine Lokschuppen dient heute als Speiseraum der heute auf dem früheren Bahnhofsgelände vorhandenen Seniorenwohnanlage.

Wendelstein hat sich vor allem nach Süden ausgedehnt. Durch die Gebietsreform in den Siebzigern des 20. Jhd. kamen als Gemeindeteile u. A. noch Röthenbach bei St. Wolfgang, Kleinschwarzenlohe und Sorg hinzu.

Sehenswert sind auf alle Fälle:

- das historische Ensemble des Ortskerns von Wendelstein
- die o. g. ev. Kirche St. Georg in Wendelstein mit einem Altar von Hans Süß aus Kulmbach (ausgelagert in die Achahildiskapelle der Kirche)
- die Allerheiligenkirche in Kleinschwarzenlohe mit einem Altar von Tilman Riemenschneider und mit dem Gebälk unter dem Dach und im Turm
- die Kirche St. Wolfgang in Röthenbach b. St. W. mit Schlupfaltar (man erhoffte sich Heilung, indem man kranke Körperteile in eine Öffnung des Altars steckte)
- das 1437 erbaute Wendelsteiner Badehaus wurde 2012 abgebaut, im Fränkischen Freilandmuseum wieder aufgebaut und im Juni 2022 Besuchern zugänglich gemacht.



Badehaus früher
(Bild: privat)

Badehaus heute
(Bild: privat)



Auf den lohnenden Anblick des alten Kanals im Rahmen einer gemütlichen Wanderung und auf die malerischen Winkel im früheren Steinbruchgelände Wernloch sei an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen.

Seit 1993 hat jährlich – mit Ausnahme von 2020 und 2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie – das überregional bekannte **New-Orleans-Music-Festival** stattgefunden; seit 2013 unter der Bezeichnung **Jazz & Blues Open Wendelstein**.

Es wurden Informationen aus Wikipedia verwendet.



Ihr Bürgervereinsteam (WD + MR)

Autorenverzeichnis

AK	Albrecht Kippes	MR	Maximilian Rosner
AR	Andreas Roß	RN	Reinhard Neumüller
BB	Bernd Baumann	WD	Wolfgang Dittrich
BP	Bea Pfanner	WO	Werner Oppelt

Ehrung durch den Oberbürgermeister

Am 5. Juli 2022 wurden im Rahmen einer BV-Runde einige Personen aus den Bürger- und Vorstadtvereinen für ihre langjährige Tätigkeit (mind. 10 Jahre) geehrt.

Deshalb haben wir auch unseren Vorstand Albrecht Kippes für die Ehrung vorgeschlagen, weil er sich schon so viele Jahre unermüdlich und mit großem Engagement für die Belange unserer Siedlung einsetzt.



Bea Pfanner, Albrecht Kippes

Von links nach rechts: Oberbürgermeister Marcus König, Elisabeth Most (Vorsitzende AGBV e.V.), Albrecht Kippes (Vorsitzender BV Siedlungen Süd)



Ihr Bürgervereinsteam (BP + AR)

Weihnachtserinnerungen

Es war der Wunsch unserer Schwiegertochter:

Wir sollten ihr Erinnerungen an die Weihnachtszeit in unserer Jugend aufschreiben. Ich frage mich: wozu? Will sie uns zu ein paar besinnlichen Stunden im Advent animieren?

Weihnachten vor dem Kriege

Wenn ich mich so zurückerinnere, verliefen die Weihnachtstage nicht immer gleich. 1935 zogen wir in unser Haus in die damals neu gebaute Siedlung in der Trierer Straße. Im Erdgeschoss befanden sich die Wohnküche und zwei Wohnzimmer. Die Schlafräume waren alle im ersten Stock. Das Leben spielte sich nur in der Wohnküche ab. Das große Wohnzimmer wurde nur an Festtagen oder wenn jemand zu Besuch kam genutzt. Im kleinen Wohnzimmer waren wir nur zwischen Weihnachten und Neujahr, wenn der Kachelofen geheizt wurde. Der Kachelofen war in die Trennwand zwischen großem und kleinem Wohnzimmer eingebaut. Beheizt wurde er vom kleinen Zimmer. Die Heißluft konnte entweder in das große Zimmer oder in das kleine oder gleichzeitig in beide geleitet werden. Die Winter waren damals sehr kalt und die Räume ausgekühlt. Sollten die Räume im Winter benutzt werden, musste schon rechtzeitig mit dem Heizen begonnen werden.

Zeitungspapier und Holz wurden in den Ofen gesteckt und angezündet. Das Feuer im Ofen entzündete sich, nur der Rauch wollte nicht durch den Schornstein. Der Kamin war kalt und zog nicht. Nachdem die Wohnzimmer voll Rauch waren und sich dieser im ganzen Haus verbreitete, wurde in der Putztür des Kamins im Keller mit Zeitungspapier ein Lockfeuer entfacht. Endlich fand der Rauch den ihm bestimmten Weg. Es dauerte Stunden, bis die Räume einigermaßen warm waren.

Heute weiß ich nicht mehr, wie alt ich damals war. In Erinnerung ist nur, dass das Wohnzimmer abgeschlossen war und von uns nicht betreten werden durfte. Mutter wartete im großen Zimmer auf das Christkind und half ihm beim Herrichten des Weihnachtsbaumes. Erst als ein helles Glöcklein ertönte, durften wir ins Zimmer kommen und glaubten das Christkind zu sehen. Das Christkind war aber schon wieder fort. Nur der von ihm geschmückte Tannenbaum, auf dem zwölf Wachskerzen brannten, erleuchtete den Raum. Um den Baum fuhr eine Lokomotive mit zwei Personenwagen im Kreis.

Die Lokomotive musste mit einem Schlüssel aufgezogen werden und auf das Gleis gesetzt werden. Das durfte aber nur Papa machen. Da war aber noch etwas. Eine

E-Lok. und ein schwarzer Kasten mit Löchern und einem Stab, den man herausziehen und hineinschieben konnte. Nun wurde die E-Lok auf das Gleis gesetzt. Aber die fuhr nicht. Am nächsten Tag kam Herr Adelhard aus der Nachbarschaft. Er war Elektriker. Nach längerem Fachsimpeln und Hantieren mit zwei Drähten fuhr die E-Lok, wenn man den Stab an dem schwarzen Kasten etwas hineinschob. Ich habe es auch einmal probiert und den Stab ganz hineingeschoben. Die E-Lok begann zu rasen und flog mit Krachen aus dem Gleis. Damit war meine Karriere als Lokführer beendet. Diesen Job musste ich nun an meinen Vater abtreten.

Noch etwas gab es an Weihnachten. Eine Orange für die ganze Familie. Die Orange wurde geschält, in einzelne Schnitze zerteilt, die Schnitze wurden in Zucker gewendet und verteilt.

Weihnachten 1944

Der Krieg wütete nun in Deutschland. Das Großdeutsche Reich wurde von Tag zu Tag kleiner. Ich war damals im Kinderlandverschickungslager in Engelthal. Nürnberg wurde immer häufiger von den Fliegern angegriffen. Von den Zerstörungen waren wir in Engelthal nicht betroffen. Die Angriffe auf Nürnberg bekamen wir jedoch mit, da dann auch bei uns die Sirenen heulten und wir immer in den Keller mussten. Nach jedem Angriff ein banges Warten auf ein Lebenszeichen von unseren Angehörigen. Und das dauerte oft mehrere Tage, weil die Transportwege unterbrochen waren.

Es war Weihnachten. Die Kriegswinter waren damals sehr kalt. Wir hatten um diese Zeit ca. 30 cm Schnee liegen. Die Stimmung im Lager war sehr gedrückt. Als es finster wurde, mussten wir antreten. Wir marschierten zum Lagergelände hinaus und stapften dann im Gänsemarsch durch den hohen Schnee zum Reschenberg hinauf. Oben auf einer Lichtung im Wald gruppierten wir uns um einen Fichtenbaum, auf dem Kerzen angezündet wurden. Wir wunderten uns, dass so etwas erlaubt war.

Musste doch jeder Lichtschein vermieden werden, um feindlichen Fliegern keinen Angriffspunkt zu geben. Überall an den Häusern waren die Fenster mit lichtdichten Rollos verhängen.

Es wurden ein paar parteipolitische Worte gesprochen, ein Lied wurde gesungen und dann ging es wieder zurück ins Lager. Das war unsere "Christmette". Nun kam die Bescherung. Im Speisesaal fand jeder auf seinem Teller ein paar Plätzchen. Es war eine stille Weihnacht. Keiner hatte Lust zu reden. Einer nach dem anderen zog sich zurück, ging ins Bett und mancher weinte in sein Kissen.

Weihnachten 1947

Die Familie war wieder zusammen. Wir hatten wieder ein Dach über dem Kopf. Wir wohnten schon wieder über ein Jahr in unserm Behelfsheim im Garten. Das Geld war nichts wert. Zu kaufen gab es nur etwas auf dem Schwarzmarkt. Für Lebensmittel, die noch rationiert waren, musste man sich lange anstellen.

Die Kinder waren fast alle unterernährt. Ich weiß nicht mehr, wer damals die Schulspeisung eingeführt hatte. Wir gingen täglich mit unserem Essgeschirr in die Schule und bekamen dort in der Pause eine warme Mahlzeit. Mal eine kräftige Erbsensuppe mit einem Würstchen, mal Grießbrei mit Rosinen usw. und manchmal gab es auch eine Tafel Schokolade. Die Tafel Schokolade hatte nicht die Maße wie wir sie heute kennen. Sie war ungefähr so groß wie eine 3,5 Zoll-Diskette.

Da ich nicht wusste, was ich meinen Eltern und Schwestern schenken sollte, habe ich begonnen, diese Täfelchen zu sammeln. Es gab ja vielleicht mal alle 14 Tage so eine Tafel. In den Geschäften gab es Schokolade nicht zu kaufen. Also war es etwas Besonderes. Ich sammelte nun eifrig und versteckte die Schokolade hinter meinem Bett auf dem Kniestock.

Als am Heiligen Abend jeder ein kleines Geschenk hervorzauberte, ging ich hinauf und holte meine "Sensation" hinter dem Bett hervor. Jedoch was musste ich sehen: Die Mäuse hatten schon Weihnachten gefeiert und alle meine Schokoladentäfelchen angeknabbert. So stand ich mit leeren Händen da.

Der gute Wille wurde jedoch anerkannt und was von der Schokolade noch übrig blieb wurde trotzdem aufgegessen.

Waldemar Ziegler (1933; † 2020)*

Waldprojekt Kinderladen Jenaplan

Am Rande der Sportplätze von TSV Eintracht Süd und TSV Falkenheim ist Leben abseits der sportlichen Betätigung eingezogen. Demnächst wird auch noch ein Bauwagen aufgestellt.

Wenn Sie sich über die vielen Kinder und ihren Betreuer*Innen wundern, hier eine kurze Aufklärung:

Die Erzieher*Innen und Kinder sind vom Kinderladen Jenaplan und haben hier die Möglichkeit ihren Alltag in der Natur zu verbringen.



„Wir sind ein mitarbeiterinitiativer Kinderladen mitten in Nürnberg, der die Interessen der Kinder und ihre Lebenswelt in den Mittelpunkt stellt und jedes Kind, Kind sein lässt, unabhängig von seiner Herkunft und seinen individuellen Möglichkeiten.“

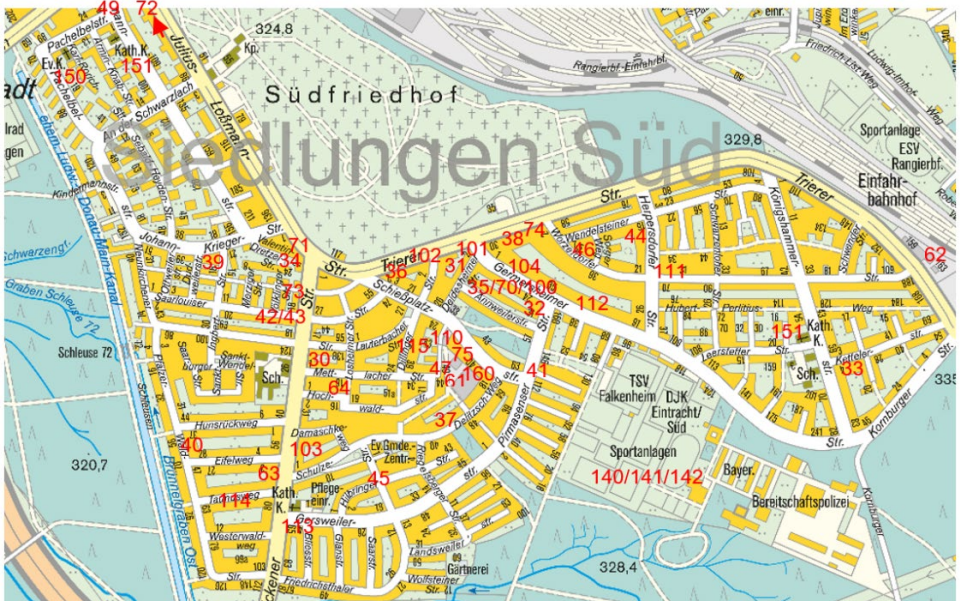
„Von Anfang an war es für uns ein großes Anliegen, den Kindern auch Naturerfahrungen zu ermöglichen. Gerade weil unser Standort mitten in der Stadt liegt, es hier wenig Grünflächen gibt, und die Kinder oftmals wenig oder keine Möglichkeiten haben, die Natur zu erleben. Der Wunsch nach einem festen Platz und einem geschützten Raum auch für „Schlechtwetterzeiten“ verfestigte sich sowohl bei den Kindern wie auch bei den Erwachsenen.“

„Nach längerer Suche nach einem geeigneten Waldplatz, konnten wir den DJK Eintracht Süd / TSV Falkenheim als Kooperationspartner gewinnen. Seit September hält sich dort unsere Waldgruppe auf. Ein ausgebauter Bauwagen als Rückzugsort und Basislager ist geplant und soll aufgestellt werden.“



Ihr Bürgervereinsteam (BP + AR)

Handel, Gewerbe, Versicherungen und Vereine in den Siedlungen Süd 2022



Rot markierte Nummern sind in der Übersicht eingetragen.

Handwerk/Fachbetriebe

- | | | |
|---|--|--|
| <p>1 Ratschker Sanitär
Saarbrückener Str. 60
Tel: 0911 4801764</p> <p>2 Elektro Quaas
Gugelstraße 147
Tel: 0911 442865</p> <p>3 Elektro Turban
Mettlacher Str. 49
Tel: 0911 482592</p> <p>4 Elektrotechnik Zitzmann
Mettlacher Str. 37
Tel: 0911 482735
Mettlacher Str. 37</p> <p>5 Dachdeckermeister Mühle
Sankt-Ingbert-Str. 34
Tel: 0911 483092</p> <p>6 Stuckateurmeister Frisch
Pfälzer-Wald-Straße 52
Tel: 0911 4809214</p> <p>7 Markisen Schirrle
Wintergartenbau</p> | <p>Saarbrückener Str. 90
Tel: 0911 2533708</p> <p>8 Holz- u. Baubetrieb
Mettlacher Str. 3,
Tel: 0911 486841</p> <p>9 TR Plan-Ingenieurbüro für Energie u. Bauphysik
Königshammerstraße 78,
Tel: 0911 71519104</p> <p>10 Lindner Industriebedarf GmbH
Schießplatzstraße 49,
Tel: 0911 6497540</p> <p>11 ESKA Reifen Service
Abriss</p> <p>12 Pfeiffer bam GmbH
Schießplatzstr. 30
Tel: 0911 5107047</p> <p>13 König Haus und Garten
Worzeldorfer Str. 69</p> <p>14 Garten- und Landschaftsbau Rainer Hofmann,
Inh. Luan Qufaj
Worzeldorfer Str. 38</p> | <p>Tel: 0911 578544</p> <p>15 Delta Automaten-service Eis & Heiß GmbH
Kettelerstr. 4
Tel: 0911 487726
DIS Dienstleistungen
Herpersdorfer Str. 33
Tel: 0911 1327808</p> <p>16 Fotoatelier Schuldt
Schießplatzstr. 44
Tel: 0911 484873</p> <p>Dienstleistung</p> <p>30 Brandl's Haarstube
Mettlacher Str. 1
Tel: 0911 483164</p> <p>31 Ulrike Hausch Friseursalon
Deidesheimer Str. 4
Tel: 0911 482152</p> <p>32 FRISEUR ITALO
Anweilerstr. 31
Eingang Pirmasenser Str.
Tel: 0911 481440</p> |
|---|--|--|

- 33 Friseurin Neumüller**
Kettelerstr. 6
Tel: 0911 4805931
- 34 contur makeup & hair**
Valentin-Dretzel-Str. 15
Tel: 0911 4310143
- 35 Fahrschule Rieger**
Germersheimer Str. 4
0911 484208
- 36 Fahrschule die3 GmbH**
Trierer Str. 2
Tel: 0911 397030
- 37 Kosmetikatelier
Christine Wurm**
Schulze-Delitzsch-Weg 75
Tel: 0911 4801021
- 38 Ulis Nagelstudio**
Trierer Str. 24
Tel: 0911 483924
- 39 Nagelstudio Hedwig**
Johann-Krieger-Str. 25
Tel: 0911 4809784
- 40 Nic-Nac-Nails**
Pfälzer-Wald-Straße 54
0911 4317251
- 49 Naildesign u. Fußpflege
Tanja Wolf**
0151 67205136
- 41 Margit's Kosmetik-Treff**
Pirmasenser Str. 118
Tel: 0911 483502
- 42 S-Holidays Agentur
Reiseagentur**
Saarlouiser Str. 41
Tel: 0911 485408
- 43 TOP7 consulting,
Office-Seminare**
Saarlouiser Str. 41
Tel: 0911 4627728
- 44 Krisch GmbH,
Handelsvertretung**
Wendelsteiner Str. 16B
Tel: 0911 481966
- 45 Lehner Immobilien**
Hilbringer Str. 17
Tel: 0911 481126
- 46 Winkler Marketing,
Design & Training**
Worzeldorfer Str. 9
Tel: 0911 5280622
- 47 Druckerei Meuer**
Schießplatzstr.44

Handel

- 61 Aquarestik**

Schießplatzstraße 42a

Tel: 0911 99170500

- 62 Hornbach Baumarkt**
Trierer Str. 171
Tel:0911 9488760
- 63 Autohaus Maier**
Saarbrückener Str. 68
Tel: 0911 482161
- 64 PAULUS, Inh. Ralf Paulus**
Spritzschutz Küche
Hochwaldstr. 15
Tel: 0911 3777349

Ladengeschäfte

- 70 buch2003**
Tel./Fax 0911-94004490
Email: info@buch2003.de
Besonderheit:
Anrufen oder per Mail be-
stellen u. am nächsten
Tag abholen, Lieferser-
vice, Versand möglich.
- 71 Schreibwaren Bachinger**
Valentin-Dretzel-Str.13
Tel: 0911 482320
- 72 Heftlasloodn**
Julius-Loßmann-Straße 32
Tel: 0911 482820
- 73 Friedhofsgärtnerei
Goppel**
Saarbrückener Str. 16,
Tel: 0911487030
- 74 Blumen Grabinger**
Trierer Str. 52,
Tel: 0911 40089934
- 75 Sollfrank KG, Tierbedarf**
Schießplatzstr. 40
Tel: 0911 483520

Sonstige Gewerbe

- 90 Filzlaus**
Germersheimer Str. 48
0911 4804052
- 91 Antikmöbel Pawli**
Germersheimer Str. 54
Tel: 0911-483220
- 92 NICE Horse-Tec System**
Schießplatzstr. 44
0911 483451
- 93 Züchter Deutscher
Schäferhunde**
Worzeldorfer Str. 188
Tel: 0911 4803812
- 94 Meisenmalerei**
Trierer Str. 68A,

Tel: 0178 6724002

- 95 Modellbau-Atelier Bir-
mann**
Wendelsteiner Str. 15
Tel: 0911 482245

Versicherungen

- 100 Allianz**
Germersheimer Str. 6,
Tel: 0911 64111200
- 101 Züricher A. u. S.
Grießinger GmbH**
Germersheimer Str. 2A
Tel: 0911 994850
- 102 Filialdirektion Zürich
Vers. Alfred Harrer
GmbH & Co KG**
Trierer Str. 12A
Tel: 0911 9948511
- 103 Signal Iduna**
Ralph Kammerl
Saarbrückener Str. 49
Tel: 0911 454186
- 104 Versich.-Fachmann**
Alfred Soldner
Germersheimer Str. 31
Tel: 0911 486368

Steuerberater, Rechtsanwälte

- 110 Steinbach Felix**
Rechtsanwalt
Schießplatzstr.38a
Tel: 0911 1807990
- 111 Kohler Walter**
Steuerberater
Herpersdorfer Str. 35
Tel: 0911 485040
- 112 Fischer & Partner,**
Steuerber.-Gesellschaft
Germersheimer Str. 41
Tel: 0911 481537
- 113 Steuerberatungskanzlei
Rösch**
Saarbrückener Str. 65
Tel:0911 40990770
- 114 Steuerberater Ammon**
Taunusweg 10
Tel: 0911 6426864
- 115 Rechtsanwältin,
Steuerberaterin Tylla**
Dillinger Str. 23A
Tel: 0911 48833

Vereine

- 130 Siedlerverein**

Worzeldorfer Str. e.V.

Tel: 0911 485342

131 Siedlerverein

Falkenheim-Heinfried

Tel: 0911 484930

132 Siedlerverein Falkennest

Tel: 0911 484095

133 Siedlerverein Nürnberg-Süd

Tel: 0911 4098994

134 Siedlerverein Siemens e.V.

Tel: 0911 487048

135 Bürgerverein

Siedlungen Süd e.V.

Tel: 0911 486233

140 TSV Falkenheim e. V.

Germersheimer Straße 86

Tel: 0911 487304

141 SG Eintracht Falkenheim

Germersheimer Straße 86

Tel: 0162 51 24 851

142 DJK Eintracht Süd

Nürnberg e.V.

Germersheimer Straße

Tel: 0911 4802824

Kirchengemeinden

150 Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Emmaus

Tel: 0911 48065782

151 Pfarrei St. Rupert und St. Wunibald

Tel: 0911482013

Sonstiges

160 Deutsches Taubenmuseum

Schießplatzstraße 40

Tel: 0911 99170500

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten. Die Aufzählung erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit.

Sie sind nicht dabei, Sie können sich nicht finden, Sie möchten in eine andere Kategorie, nicht erscheinen! Kein Problem! Senden Sie Ihren Wunsch an: baumann.bv@t-online.de. Der Eintrag ist kostenlos!

Werbemöglichkeit

Unser Bürgerbrief ist kostenlos und werbefrei und wird im gesamten Siedlungsgebiet verteilt. Für im Siedlungsgebiet ansässige Geschäfte, Handwerker und Freiberufler besteht jedoch die Möglichkeit an der vom Bürgerverein aufgestellten Litfasssäule eine Werbefläche zu mieten.

Die Lage „Am Eckla“ ist von den Bewohnern wegen der ansässigen Geschäfte stark frequentiert, und die Germersheimer Straße ist ein Einfallstor in die Siedlungen Süd. Auch der dort wöchentliche stattfindende Wochen-/Bauernmarkt des Bürgervereins wertet den Platz weiter auf.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.bv-siedlungen-sued.de/Die-Litfassaeule-Am-Eckla>



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich einen Antrag auf Mitgliedschaft im **Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.**

Die Vereinssatzung und die Datenschutzerklärung (siehe Homepage/auf Wunsch in Papierform) erkenne ich an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung beschlossen und beträgt derzeit 18.- € für eine Einzelmitgliedschaft (Vereinsmitgliedschaft 60.- €). Mit dem Einzug oder der Annahme der ersten Beitragszahlung ist der Antrag angenommen. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung an den Vorstand mit einer Dreimonatsfrist zum Jahresende gekündigt werden. Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung personenbezogener Daten, gemäß DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke und gemäß den gesetzlichen Vorschriften, bin ich einverstanden.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mail-Adresse

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen
(Gläubiger-Identifikationsnummer: DE22ZZZ00000329470).

Name des Kontoinhabers

Bankname/Kreditinstitut

IBAN DE ____ - - - - -

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Sofern Sie mit der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Übersendung unserer BV-Nachrichten und der Übermittlung von Informationen über Aktionen des Bürgervereins einschließlich Bauern-/Wochenmarkt und Neuheiten einverstanden sind, erteilen Sie bitte in Ihrem Antrag hierzu Ihr Einverständnis. Wir weisen darauf hin, dass Sie Ihr Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können.

Ich bin damit einverstanden Informationen zum Bürgerverein zu erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. ist gemeinnützig. Spenden und Beiträge sind abzugsfähig.

Bitte senden Sie diesen Aufnahmeantrag ausgefüllt an:

Bürgerverein Siedlungen Süd e.V., H. Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg



Bild: Toni Mader